

VHS-FERIEKURSE

■ **Rhetorik (Redekunst):** Für Schüler von 12 bis 14 Jahren. Sich besser ausdrücken können, in der Schule selbstsicher Referate halten, Präsentationstechniken kennenlernen, spannende Vorträge halten, all das ist Inhalt dieses Ferienkurses ab Montag, 29. Dezember. Weitere Termine am 30. Dezember und 2. Januar, jeweils 9.30 bis 12.30 Uhr (Anmeldung bis 18. Dezember).

■ **Geführte Schneeschuhwanderung (ab 15 Jahre):** Auf einer gemütlichen Wanderung durch verschneite Berglandschaften lassen sich die ruhigen Ecken des Feldbergs entdecken. Die Sportart des Schneeschuhwanderns ermöglicht kräftesparende Fortbewegung im Tiefschnee und eignet sich für jede Altersgruppe. Ohne große Vorkenntnisse und nach einer kurzen Einweisung geht's los. Die Anfahrt erfolgt früh morgens durch Abholung mit einem Reisebus am Samstag, 3. Januar, und/oder Sonntag, 4. Januar. Anmeldung bis 17. Dezember.

■ **iPad4Kids heißt ein Eltern-Kind-Kurs für Kinder von 6 bis 10 Jahren:** Tippen, Wischen, Surfen: Immer früher wollen Kinder die Möglichkeiten moderner Medien nutzen. Hierbei ist vor allem das iPad sehr beliebt. Der Kurs bietet eine Plattform, um gemeinsam mit dem Kind die altersgerechten Möglichkeiten des iPads zu erkunden. Im Kurs werden ausgewählte Kinder-Apps vorgestellt und ausprobiert. Es wird erklärt, wo und wie man Informationen auf geprüften Apps erhält. Daneben lernt man Sicherheitseinstellungen am Samstag, 3. Januar, 10 bis 17 Uhr, in der VHS (Anmeldung bis 18. Dezember).

**Anmeldung unter
Telefon 06202/20-95-0**



In der Mönchskutte treten die sieben Sänger von „Gregorianika“ auf. Unser Bild zeigt sie vor der Klosterkirche in Maria Laach.

BILD: ZG

Schlosskapelle: Der Chor „Gregorianika“ kommt zum zehnjährigen Bestehen im Februar nach Schwetzingen / Weltweite Tournee

A capella mit Gänsehautfeeling

Zum 10-jährigen Bestehen lässt das Ensemble „Gregorianika“ die vergangenen Jahre Revue passieren. Alle Hits aus der Geschichte des Chors, darunter „Ora et Labora“ und „In Mediation“, werden neu aufgelegt, und ergeben zusammen mit den beliebten, klassischen, gregorianischen Chorälen ein vielfältiges Programm. Am Donnerstag, 5. Februar, wird es ab 19.30 Uhr in der Schwetzingener Schlosskapelle zu hören sein, der Vorverkauf läuft bereits im Kundenforum unserer Zeitung.

Die Konzertbesucher dürfen sich auf bekannte Coversongs aus der Popwelt, wie „Yesterday“ oder „Last Unicorn“, aber auch auf neue, bisher noch nie gesungene Stücke freuen. Abgerundet durch die Begleitung einiger Lieder mit der Querflöte, der

Harmonica und der Akustik-Gitarre, wird ein Jubiläums-Konzert geboten, das Bestehendes mit Neuem in Einklang bringt, und zeigt, wie Gregorianik heute klingen kann – authentisch und modern, so heißt es in der Pressemitteilung des Ensembles.

In der Ukraine nahm es den Anfang

Es war im Jahr 2002, als sich im Konservatorium in Lviv (Ukraine) sieben Männer während ihrer klassischen Gesangsausbildung kennenlernten. Es war die Geburtsstunde von „Gregorianika“. Die Liebe zur Gregorianik und zum A-cappella-Gesang verbindet sie und führte drei Jahre später zur offiziellen Chorgründung. Seit zehn Jahren begeistert „Gregorianika“ nun unter der Leitung von Oleksiy Semenchuk auf ausgedehnten

Touren durch die ganze Welt die Zuhörer und schafft durch die beeindruckende Verschmelzung von Bass-, Tenor- und Baritonstimmen einen einzigartigen Klanggenuss.

Sie brauchen keine aufwendige Licht- und Lasershow und keinen dramatischen effektvollen Auftritt. „Gregorianika“ erweckt die Begeisterung beim Publikum einzig und allein durch die Brillanz der unverwechselbaren Stimmen. Wenn dieser Chor zu singen beginnt, fühlt man sich unweigerlich ins Mittelalter zurückversetzt. Gewaltig und kraftvoll erklingen die Stimmen und verursachen beim ersten Ton Gänsehaut bei den Zuhörern, so verspricht die Ankündigung des Veranstalters. Gregorianika-Konzerte wurden schon vom SWR und ORF in

großen Fernsehproduktionen aufgezeichnet. Geprägt durch die tiefe Spiritualität und den makellosen Klang zeigt der Chor, dass die klassische Gregorianik bis heute nichts an ihrer Faszination verloren hat.

Akustik der Kapelle nutzen

Der atemberaubend reine Gesang wird durch die außergewöhnliche Akustik in Kirchen, Höhlen und Klöstern besonders hervorgehoben. Gerade die schlichte Präsentation in Verbindung mit der mystischen Atmosphäre entführt den Zuhörer in längst vergangene Zeiten. „Gregorianika“ ermöglicht seinem Publikum in jedem Konzert wunderschöne Momente zum Innehalten. „Ein Abend, der in Erinnerung bleiben wird“, versprechen die Veranstalter.

Alte Wollfabrik: „Evas Schwestern“ stellen ihr neues Programm vor

„Haus! Auto! Pferd!“

Bei allen ihren Vorstellungen platzt die Alte Wollfabrik beinahe aus allen Nähten. Mit ihrem letzten Stück „Frauen regier'n die Welt“ hat das quirlige Damentrio seinen musikalisch hochwertigen Ruf unterstrichen und das Publikum mit seinem Charme im ausverkauften Saal in Brand gesteckt. Jetzt zeigen Christine Laqua, Anne Malsam und Elena Spitzner bei der Premiere ihrer dritten Revue „Haus! Auto! Pferd!“ am Samstag, 25. April, 20 Uhr, was in ihnen steckt.

Denn in der Mitte des Lebens heißt es, neue Herausforderungen anzunehmen. Es gilt beispielsweise, im Job erreichte Ziele zu hinterfragen, das Teenagervokabular des Nachwuchses zu dechiffrieren, Haus und Hof neu zu ordnen und für die Restauration der aktuellen Haar- und Hautstruktur mehr Budget und Zeit einzuplanen.

Auf tragikomische und ehrliche Weise ziehen „Evas Schwestern“ als Vertreterinnen der Generation Mitte ihr persönliches Resumé. In gewohnt charmanter Manier werden Alltagsthemen musikalisch durchleuchtet. Auch in ihrem dritten Bühnenprogramm singen und musizieren sich die Künstlerinnen durch die unterschiedlichsten Genres mit ihrem „evotypischen“ Augenzwinkern.

Anne Malsam und Christine Laqua teilten sich bereits in den 90er Jahren die Bühne. Gemeinsam sangen und tanzten sie in den Musicals „Human Pacific“ und „People“. Christine Laqua absolvierte eine Tanzausbildung an

der Iwanson-Tanzschule in München und gehörte dem Ensemble der Jump and Dance Company Heidelberg an. Sie nahm Gesangsunterricht bei verschiedenen renommierten Lehrern der Region. Ihr kabarettistisches Talent bewies die Lehrerin vor allem auf der Kleinkunsthöhle im Mannheimer Capitol in den Stücken „Die Kunst des Paarens“ und „Blond und Billig“.

Anne Malsam genoss ihre Gesangsausbildung bei Lehrern in Mannheim, Heidelberg und New Haven (USA). Im Rahmen ihres Musikpädagogikstudiums schloss sie in den Fächern Flöte und Klavier mit Auszeichnung ab. Neben zahlreichen Ensemble-, Chor-, Band- und Soloauftritten stand sie im Musical „Max More than a lifetime“ von Richard Geppert auf der Bühne.

Elena Spitzner erwarb ihr Diplom als Musiklehrerin im Fach Klavier und studierte Chorleitung in Kazan (Russland). In Deutschland bereicherte sie ihre Ausbildung mit einem Studium im Fach Elementare Musikpädagogik. Neben ihrer erfolgreichen Tätigkeit als Lehrerin an der Musikschule ist sie auch als Chorleiterin beim Sängerbund engagiert.

bekannt. Zuletzt war sie mit dem Programm „Russische Nächte“ zu sehen. **zg**

Tickets für 15 Euro plus Gebühr im Kundenforum der SZ.



Das sind die „Schwestern“: Anne Malsam (v. l.) Christine Laqua und Elena Spitzner. BILD: ZG

Weihnachtsmarkt: Am zweiten Wochenende sind traditionell die Partnerstädte zu Gast

Programm auf der Bühne und im Engelszelt

Von Donnerstag, 11. Dezember, bis Sonntag, 14. Dezember, findet das zweite Weihnachtsmarktweekende statt. Traditionell ist das immer der Zeitabschnitt, an dem die Delegationen der Schwetzingener Partnerstädte zu Gast sind. Diesmal sind Vertreter aus dem ungarischen Pápa, dem italienischen Spoleto und dem französischen Lunéville dabei. Neben den zu erwartenden kulinarischen Genüssen wollen sie auch beim Bühnenprogramm mit ihren Darbietungen begeistern.

Am Donnerstag, 11. Dezember, beginnt das Bühnenprogramm um 16.30 Uhr mit dem Chor der Südstadtgrundschule. Um 17 Uhr führt der Kindergarten St. Maria einen

Tanz und Gedichte auf. Um 17.30 und nochmal um 19 Uhr tritt die Partnerstadt Pápa mit der Gruppe Vadvirág auf. Um 18 Uhr folgt das Hebel-Gymnasium mit seinem Chor und der Gesangsgruppe. Martin Orth singt um 18.30 Uhr und um 19.30 Uhr bilden die „Joyful Voices“ den Abschluss.

Facettenreiches Angebot

Am Freitag, 12. Dezember, beginnt die Karl-Friedrich-Schimper-Schule um 16.30 Uhr mit dem Programm. Danach hat die Gruppe aus Pápa um 17 und um 18.30 Uhr ihren Auftritt. Dazwischen um 18 Uhr der Alive-Vocals-Chor und um 19.30 Uhr heißen Tropical X-Mas mit karibischen

Weihnachtsklängen den Besucher zusätzlich zum Glühwein ein.

Im Engelszelt wird an diesem Wochenende allen kleinen Besucher ein „Märchenhaftes Weihnachten“ geboten. An jedem Tag wird sich dem Thema Märchen auf andere Art genähert. Bei den Kunsthandwerkerständen im Ehrenhof findet wieder ein Wechsel statt. Der Weihnachtsmarkt ist Donnerstag und Freitag von 17 bis 21 Uhr geöffnet. **sz**

Ein Filmbeitrag auf unserer Internetseite www.schwetzingen-zeitung.de bietet Ihnen stimmungsvolle Impressionen vom ersten Wochenende des Weihnachtsmarktes.

ANZEIGE

Lachers SCHLOSSGEFLÜSTER

Die Schlossgastronomie legt weiter zu

Unglaublich, schon geht das Jahr wieder zu Ende. Und es war ein schönes Jahr in „Lachers Schlossrestaurant“ mit vielen Höhepunkten. Uns haben die zahlreichen runden Geburtstage, Betriebsfeiern, Hochzeiten und kleinen Events genauso viel Spaß gemacht wie manch ein prominenter Besuch, den wir 2014 bei uns verzeichnen konnten. Im Sommer war der amerikanische Serienstar Patrick Dempsey zum Essen bei uns – nachdem er auf dem Hockenheimring im Porsche-Rennauto seine Runden gedreht hatte. Joey Kelly war zu Vorträgen in der Region und schaute mal wieder bei uns vorbei. Eine vielversprechende neue Konzertreihe hat der bekannte Mannheimer Trompeter Thomas Siffing in Kooperation mit der Tschira-Stiftung in unseren Räumen begonnen. Premieren-Gast war der Sänger und Entertainer Marc Marshall. Schon im Januar folgt Sterne-Koch Vincent Klink.

Damit haben wir nur einige Promis genannt, die „Lachers Schlossrestaurant“ zu schätzen wissen. Dass wir Großveranstaltungen jeder Art mit Gaumenfreuden verwöhnen können, hat sich



Marc Marshall (l.) und Thomas Siffing (r.) mit Restaurantchefin Ina Lacher.



US-Serienstar Patrick Dempsey (l.) und Andreas Bante (Marketing + Event).



Die wunderbare Schauspielerin Iris Berben (l.) mit Ina Lacher (r.).

ADVENTSBRUNCHTERMINE

- Sonntag, 14. und 21. Dezember 2014
- Weihnachten geöffnet
1. Weihnachtsfeiertag-Menü
2. Weihnachtsfeiertag-Brunch
- 31. Dezember 2014 Silvester-Gala mit großem Menü, Feuerwerk, Musik und Tanz

Wir freuen uns auf Ihre Reservierung!



Telefon: 06202/93300
Fax 06202/93303
www.schlossrestaurant-schwetzingen.de

KONTAKT

Leitung: juergen.gruler@schwetzingen-zeitung.de
Vertrieb: sz.vertrieb@schwetzingen-zeitung.de
Anzeigen: sz.anzeigen@schwetzingen-zeitung.de
Redaktion: sz.redaktion@schwetzingen-zeitung.de
Herstellung mit Recyclingpapier.

Schwetzingener Zeitung

www.schwetzingen-zeitung.de

Hockenheimer Tageszeitung

Herausgeber und Verlag: Schwetzingener Zeitungsverlag GmbH & Co. KG, Carl-Theodor-Straße 1, 68723 Schwetzingen
Geschäftsführung: Dr. Björn Jansen, Jürgen Gruler
Chefredaktion: Jürgen Gruler
Redaktionsleitung: Katja Baurath
Überregionales: Horst Roth
Lokalteil Schwetzingen/Gemeinden: Andreas Lin, Andreas Wühler, Carina Troll, Markus Wirth, Ralph Adameit, Ralf Strauch
Lokalteil Hockenheim/Gemeinden: Hans Schuppel, Vanessa Schäfer, Matthias Mühleisen
Anzeigen: Heiner Hugo, Heike Sonn-Fortmann, Andrea Heckel
Erscheinungsweise: Täglich außer an Feiertagen.
Bezugspreis monatlich 32,70 Euro inkl. Sonntag Aktuell (mit MORGENCARD PREMIUM 34,20 Euro) inkl. Zustellgebühr, Postbezug 37,00 Euro.
Weitere Bezugspreise auf Anfrage unter Telefon-Service-Nr. 0621/392-2200 und auf www.morgenweb.de.
Anzeigenpreise: Zeitzeit gilt Anzeigenpreisliste Nr. 51
Technische Herstellung: Mannheimer Morgen Großdruckerei und Verlag.
Kundenforum: Schwetzingen, Carl-Theodor-Straße 1, Tel. 06202 / 205-205; Redaktion Hockenheim, Karlsruher Straße 15, Tel. 06202 / 205-803
Vertrieb: Tel. 06202 / 205-205
Redaktion: 06202/205-306